

Handout 3: Tonaufnahmen per Smartphone

Virtual Recorder und FreeMP3Droid

Tonaufnahmen mit dem Handy? Je nach im Smartphone verbauten Mikrofon klingen die Aufnahmen besser oder schlechter – aber keineswegs wie Telefon. Vorausgesetzt, man verwendet eine spezielle App für hochwertigere Audioaufnahmen. Umfangreiche Hintergründe und Links zum Thema *Radio per Smartphone* auf http://mediensyndikat.de/20_10.html

Es gibt zahlreiche taugliche **Aufnahme-Apps**, u.a. *Smart Voice Recorder* und *Easy Voice Recorder*. Wir besprechen hier die kostenlose Android-App *Virtual Recorder*. Sie schreibt die Aufnahmen als PCM-Dateien in den Speicher, ohne dass dabei Datenreduktionsverfahren zum Einsatz kämen.



Die Aufnahmen werden mit den selbsterklärenden Buttons gestartet und gestoppt. Mit dem gelben Pfeilknopf können auch zurückliegende Aufnahmen angehört werden. Die Aussteuerung erfolgt automatisch sofern der Limiter aktiviert ist (via Kontextmenü, *Enable Limiter* muss grün sein). Der rot eingefasste Schieberegler steuert den Aufnahmepegel, wird er zu weit nach rechts geschoben stellt ihn der aktivierte Limiter automatisch auf einen sinnvollen Wert zurück.

Die PCM-Dateien werden üblicherweise auf der SD-Karte gespeichert in einem Verzeichnis *Virtual Recorder*. Als Rohdaten (Mono, Abtastrate 22050 Hz) können sie z.B. auf dem Rechner in Audacity importiert werden oder direkt im Smartphone in MP3 gewandelt werden.

Für die **Umwandlung der PCM-Dateien in MP3** empfiehlt sich die Android-App FreeMP3Droid. Über den grauen Button im Kopf der App wird die PCM-Datei ausgewählt, die oben genannte Abtastrate sowie die Bitrate entsprechend der gewünschten Audioqualität der MP3 eingestellt und anschließend die PCM- in eine MP3-Datei konvertiert.

Relevant für die **Qualität der Aufnahme** sind der richtige Abstand (mindestens 20 cm) zum eingebauten Mikrofon (das ist auf der Seite, die beim Telefonieren am Mund ist), die Verwendung eines Schaumstoff-Windschutzes sowie eine ruhige Hand während der Aufnahme. Tipp: Starten Sie die Aufnahme und schalten Sie dann den Bildschirm ab – so verhindern Sie Fehlbedienungen auf dem Touchscreen – und halten Sie das „auf dem Kopf stehende“ Smartphone mit Windschutz auf der Mikrofonseite Ihrem Interviewpartner entgegen wie ein Funkmikrofon.